

21. August 2003

LR Plank bei internationaler Dialog-Konferenz in der Slowakei Naturkatastrophen im Mittelpunkt

Unter dem Titel „Water for global cooling“ findet zurzeit (19. bis 22. August) in der historischen Altstadt von Levoca (Slowakei) eine internationale Dialog-Konferenz statt. Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank nimmt an der Spitze einer hochkarätigen Delegation aus Niederösterreich teil und war auch einer der Sprecher im Zuge der Eröffnung der Konferenz am 19. August.

Ziel der Konferenz ist es, gemeinsam Antworten zu finden, wie etwa auf die Frage nach dem gehäuften Auftreten von extremen Temperaturen, Regenfällen und Hochwässern und auf die Frage nach der geeigneten Reaktion darauf, sowohl aus fachlicher als auch politischer Sicht. Plank: „Es muss uns gelingen, vertretbare und finanzierbare Lösungen etwa am Sektor ‚optimierter, ökologisch angepasster Hochwasserschutz‘ und ‚nachhaltige Bewirtschaftung unserer Böden‘ gemeinsam mit den Experten zu erarbeiten. Daneben ist ein an die aktuellen Erkenntnisse angepasster Katastrophenschutz und die damit verbundene enge Zusammenarbeit aller Behörden und Einsatzorganisationen gefragt. Niederösterreich ist in diesen Fragen auf einem guten Weg: Die Bewältigung und Aufarbeitung der Hochwasserkatastrophe vom August 2002 ist Basis für bereits laufende Umsetzungsprojekte und konkrete Maßnahmen.“

Die Kleinräumigkeit Mitteleuropas verlangt zur Bewältigung dieser Probleme zwingend eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit, wobei aber die regionalen Verantwortlichkeiten gewahrt bleiben müssen. „Die in Niederösterreich verfolgten wasserwirtschaftlichen Strategien werden langfristig erfolgreich sein, wenn im Lichte der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie die Zusammenarbeit zwischen den Nachbarländern intensiviert wird. Flusseinzugsgebiete müssen künftig insgesamt über nationale Grenzen hinweg betrachtet werden. Nur gemeinsam wird es uns gelingen, auf diese Art die Lebensgrundlage Wasser nachhaltig zu schützen“, so Plank.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at